

Mentale Gesundheit - Kinder und Jugendliche überwinden emotionale Berge

Durch aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen nimmt die Belastung von und der Druck auf junge Menschen zu. Psychische Auffälligkeiten werden besonders bei jungen Menschen mehr. Jugendverbände bieten Chancen der Prävention und Unterstützung bei Herausforderungen, da sie im Gegensatz zu Schulen nicht schon von der Sache her Leistungsdruck auf junge Menschen ausüben. Die JDAV unterstützt durch beispielsweise Austauschräume, Bewegungsmöglichkeiten und Naturerlebnis bereits die Entwicklung und mentale Gesundheit junger Menschen.

Für die Gewährleistung und Förderung der mentalen Gesundheit von jungen Menschen beschließt die Bundesjugendversammlung folgendes:

- Die JDAV etabliert auf Bundes- und Landesebene Unterstützungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche, um mit Herausforderungen in Bezug auf mentale Gesundheit umzugehen. Solche Unterstützungsmaßnahmen können beispielsweise Workshops, Fortbildungen, Vermittlung an oder Kooperationen mit professionellen Beratungsstellen und auch das Bereitstellen von Flyern und Broschüren sein. Dabei sollen insbesondere Fortbildungsmaßnahmen mit dem Schwerpunkt auf dem Umgang mit psychischen Belastungen von jungen Menschen, für Jugendleiter*innen weiter gefördert und ausgebaut werden.
- Wir fordern von der Politik, dass besonders für junge Menschen der Zugang zu Hilfs- und Beratungsstellen bei psychischen Problemen niedrigschwellig und kostenlos gestaltet wird und diese Angebote flächendeckend, auch im ländlichen Raum, ausgebaut werden. Zudem müssen mehr Psychotherapieplätze für junge Menschen geschaffen und folglich auch Therapeut*innen ausgebildet werden.
- Bei politischen Entscheidungen müssen die Situation und Bedürfnisse junger Menschen besonders in Krisen beachtet werden.

Beschlossen von der Bundesjugendversammlung am 13./14.10.2023 in Hamburg.